

# Scars of the Past

## Knast FF

Von Uruha-Gazette

### Kapitel 9: 09. Eiskalt

Kapitel 9

Eiskalt

In den letzten Tagen sind Ibuki und Ruki gute Freunde geworden was Reita so ziemlich gegen den Strich geht. Ständig hängt er mit ihm ab. Mieß gelaunt geht er in den Gruppenraum und setzt sich zu Aoi und Uruha die gerade Karten spielten.

„Ui da ist einer mies gelaunt, was ist den los? Ärger mit Ruki?“ fragt Uruha.

„Der hängt nur noch mit diesem Ibuki ab, für mich hat er überhaupt keine Zeit mehr.“

„Du bist doch mit ihm in einer Zelle, reicht das nicht?“ fragt Aoi.

„Was nützt es mir wenn wir uns eine Zelle teilen? Sobald ich drinnen bin pennt er schon, ich glaube er weiß nicht mal mehr das ich existiere.“

„Warum sind die beiden jetzt eigentlich so gut befreundet?“

„Ich glaube es hat damit angefangen das die anderen ihn wegen seines Glauben an Gott aufgezogen haben, und Ruki ist dann dazwischen gegangen, seitdem hängen die beiden nur noch zusammen ab.“ erklärt Reita frustriert

„Na gut, Ibuki hat sich noch nie wirklich bei uns eingegliedert, ich glaube Ruki tut ihm ganz gut.“

„Na wenn unser Mediziner das sagt, wird es wohl schon stimmen.“

„Das wird schon Reita, lass Ibuki noch ein bisschen Zeit mit Ruki.“ sagt Uruha und zog an seiner Zigarette.

„Wirklich? Das ist ja schrecklich.“ sagt Ibuki, der zusammen mit Ruki in der Küche steht da Kai auf der Krankenstation ist.

„So schlimm ist das nicht, aber sag warum hast du deinen kleinen Bruder getötet.“

„Es war ein Unfall?“ sagt er.

„Ein Unfall? Und warum haben sie dich dann eingebuchtet wenn es ein Unfall war?“

„Ich hatte keine Beweise.“ sagt er und wurde nun leicht aggressiv.

„So ist das immer, da denkt man, man kann den Rechtsstaat vertrauen und dann glauben die einen nicht.“ sagt Ruki und seufzt.

Plötzlich fängt Ibuki an schneller zu atmen. Ruki sieht das und geht auf Ibuki zu.

„Hey Ibuki ist alles klar?“ fragt er und kniet sich zu Ibuki der inzwischen auf den Boden kniet

„Nein nicht, ich will nicht mehr schlafen.“ murmelt er.

„Was redest du da? Hey Ibuki komm zu dir.“

„Verswinde.“ sagt er noch und atmet noch heftiger und fasst sich dann an den Kopf.

„Ich werde jetzt Hilfe holen.“ sagt Ruki und will aufstehen doch plötzlich wurde er von Ibuki am Handgelenk gepackt und zu Boden geschleudert.

„Au, was soll das spinnst du?“ fragt Ruki, doch Ibuki kniet sich Breitbeingin über ihn und packt ihn am Hals und drückt zu.

„Ich habe ihn nicht getötet, ich bin nicht Schuld.“ sagt er mit tieferer Stimme, und seine Augen sind Eiskalt.

„I...Ibuki geh runter ich krieg...keine Luft.“

„Ibuki? Nein ich bin nicht Ibuki, ich bin Reika.“

„Wo ist...wo ist Ibuki?“ fragt Ruki doch Ibuki alias Reika drückt noch fester zu.

„Ibuki? Der schläft, weißt du, ich muss ihn beschützen.“ sagt er plötzlich ganz sanft

„IBUKI!“ schreit Ruki mit letzter Kraft und Ibuki erwacht aus seiner Trance. Als er die Position realisiert hat, lässt er sofort von Ruki ab und geht von ihm runter. Ruki dreht sich auf die Seite und hustet erst mal.

„Oh mein Gott, Ruki ich es tut mir Leid, das wollte ich nicht.“

Ruki setzt sich langsam auf.

„Was war den los? So kannte ich dich gar nicht, und wer ist Reika?“

„Ich weiß es nicht.“

„Ibuki, wenn du ein Problem hast dann bitte geh zu Uruha und lass dich durchchecken.“

„Ich brauche keinen Arzt, bitte sag niemanden etwas davon, die stecken mich sonst wieder in die Klappe, bitte ich will da nicht.“

Ruki kämpft mit sich und reibt sich den Hals.

„Na Gut ich sag nichts, aber wenn das noch einmal vorkommt dann meld ich das.“

„Ok.“ sagt Ibuki und geht dann in die Kühlkammer um dort das Fleisch raus zu holen. Die Türe zur Kühlkammer fällt leicht zu und Ruki sieht das und geht hin um die Türe auf zu halten.

„Du musst aufpassen, wenn du einmal darinnen bist und die Türe zufällt, dann kommst du hier nicht mehr raus, von innen kann man Türe leider nicht öffnen.“ sagt Ruki und wartet bis Ibuki draußen ist ehe er die Türe wieder schließt.

Reita sitzt mit Aoi, Uruha, Kai und Miyavi auf der Station da sie Pause haben, und auch Ruki kommt mit Ibuki nun dazu. Ibuki geht in seine Zelle um etwas zu holen. Reita geht auf seinen kleinen Freund zu und wollte ihn umarmen als er die Würgemale sieht.

„Wer war das?“ fragt er auch sogleich.

„Wer war was?“

„Die Würgemale, woher hast du die?“

„Ist das wichtig? Es war ein Unfall.“ nun kamen auch die anderen und Uruha sieht sofort das es Würgemale von einer Menschenhand sind. Er sah Ruki an doch in Rukis Augen steht bitte sag nichts. Uruha verstand den Blick und seufzt.

„Sieht nicht so schlimm aus. Nur ne Hautabschürfung, das verheilt wieder.“

„Wenn du das sagst, trotzdem würde ich gerne wissen was da passiert ist.“

„Ich bin in der Küche ausgerutscht und bin mit dem Hals gegen einen der Tresen gefallen.“

„Man du bist aber auch Tollpatschig.“ sagt Reita und stemmt seine Hände in die Hüften.

„Na komm ich weiß das ich dich die letzten Tage ziemlich vernachlässigt habe, lass uns ein bisschen Kuscheln bis die Pause vorbei ist.“ sagt er Und geht mit Reita in seine Zelle. Ibuki der das alles gesehen hat brodelt und seine andere Seite meldet sich wieder. Seine Augen werden wieder Gefühlskalt als er Ruki zusammen mit Reita sieht.

„Du wirst mir Ruki nicht wegnehmen, Reita.“ sagt er und grinst fieß.

Ruki und Reita sitzen auf ihrem Bett und kuscheln.

„Es tut mir wirklich Leid Reita das ich soviel Zeit mit Ibuki verbracht habe.“

„Zerbrich dir darüber mal nicht dein hübsches Köpfchen mein süßer.“ sagt er und küsst seinen Haarschopf, bis die Pause vorbei ist und jeder wieder an seine Arbeit geht.

„Danke das du nichts gesagt hast.“

„Schon gut, wir sind doch Freunde.“ sagt Ruki und umarmt Ibuki. Dieser erwidert die Umarmung. Danach bereiten beide das Mittagessen zu

Am Nachmittag nach dem Mittagessen haben die Insassen Mittagspause und Reita sitzt mit den anderen im Gruppenraum, Ruki ist in seiner Zelle und liest ein Buch. Uruha nutzt Reitas Abwesenheit um mit ihm zu sprechen.

„Ruki?“ angesprochener sah auf

„Was ist den?“

„Kann ich kurz mit dir sprechen?“

„Worum geht's?“

„Woher hast du wirklich diese Würgemale?“

„Sagte ich doch schon bin ausgerutscht und mit dem Hals auf einer der Küchenzeile gefallen.“

„Verarsch mich nicht, ich weiß das es Würgemale sind und das bestimmt nicht von einem Sturz, jemand hat dich gewürgt wer war es?“

„Keiner hat mich gewürgt.“

„Na gut wie du meinst.“ sagt er und verlässt die Zelle. Der Nachmittag verläuft Ereignislos und Ruki albert wie immer mit Ibuki herum.

„Sagt mal findet ihr nicht auch das sich Ibuki gegenüber Ruki anderst verhält, ich meine so wie er mit Ruki flirtet.“ sagt Kai.

„Ruki würde mich niemals Betrügen.“ sagt Reita.

„Ach seit ihr jetzt ein Paar?“ fragt Uruha und grinst.

„Noch nicht, aber ich wünsche es mir, ich hab ihm nur gesagt das ich ihn liebe, aber er hat daraufhin nicht reagiert sondern sich nur an meiner Brust ausgeweint. Ich glaube er hat es nicht mal realisiert was ich gesagt habe.“

„Das schaffst du schon, wir können dir ja helfen?“ schlägt Miyavi vor.

„Und wie? Er hängt doch nur mit diesem Ibuki ab, der meiner Meinung nach nicht ganz dicht ist. Neulich hat er mich im Bad grundlos zur Seite gestoßen.“ sagt Reita.

„Was? Das ist untypisch für ihn.“ sagt Miyavi.

„Ich kenn ihn nur als hamlosen, freundlichen, Hilfsbereiten Menschen, das er so mit dir umgeht.“

„Vielleicht ist er auch nur sauer auf Reita weil er selbst etwas von Ruki will.“ erläutert Kai seinen Verdacht.

„Bist du sicher? Wenn ja dann soll er seine Griffeln bei sich behalten und sich nicht an meinen Ruki ran machen.“ zischt Reita.

„Reg dich nicht so auf, das ist nur eine Vermutung, nichts weiter.“ sagt er dann und geht hinein. Auch die anderen gehen hinein.

Am Abend liegt Ruki auf seinem Bett und liest ein Buch. Reita beobachtet Ruki die ganze Zeit, was Ruki spürt und ihn nervt.

„Sag mal, musst du mich so intensiv anstarren?“ fragt Ruki. Doch Reita antwortet mit einer Gegenfrage.

„Sag mal Ruki, was bedeutet dir Ibuki eigentlich?“

„Wie meinst du das?“

„Na ja ich meine liebst du ihn?“

Ruki lacht los

„Mensch Reita, bist du etwa Eifersüchtig?“

„Was soll ich den denken wenn du nur noch bei Ibuki abhängst.“

„Er ist ein Guter Freund, nicht mehr, er versteht mich und meine Gefühle.“

„Ach und ich etwa nicht?“

„Jetzt hör aber auf, du benimmst dich wie ein pubertierende Teenager.“

„Entschuldige bitte das ich mir Sorgen um den Mann mache den ich liebe.“

„Du brauchst dir keine Sorgen zu machen, es ist alles gut.“

„Das sagst du...ach weißt du was du kannst mich mal.“

„Fein mach nur weiter so mit deiner Eifersuchtsszene.“ schreit jetzt auch Ruki wütend und lest sein Buch weiter.

Am nächsten Morgen haben Reita und Ruki kein einziges Wort mit ein ander gesprochen, und man merkt die Spannung zwischen den beiden.

„Ok was ist los mit euch beiden?“ fragt Uruha.

„Reita ist Eifersüchtig da er glaubt das ich auf Ibuki stehe.“

„Tust du doch auch, so wie du ständig mit ihm zusammen bist.“

„Fang nicht schon wieder damit an, ich habe es dir schon 100 mal gesagt, ich liebe Ibuki nicht er ist nur ein Freund.“ sagt Ruki und genau indem Moment kommt Ibuki rein und lässt die Tasse fallen. Ruki dreht sich um

„Ibuki.“ flüstert er.

„Du liebst mich nicht? Ich bin nur ein Freund?“ fragt er und zittert.

„Ja, es tut mir Leid Ibuki aber ich liebe Reita.“ sagt er dann.

Reita horcht auf

//Hat er gerade gesagt das er mich liebt?// fragt sich Reita in Gedanken und blendet momentan alles aus. Plötzlich hört Ibuki wieder die Stimme und er hält sich die Ohren zu.

„Alle hassen mich, keiner liebt mich.“

„Das stimmt nicht Ibuki, ich mag dich.“ versucht Ruki, Ibuki zu beruhigen.

„Reita ist Schuld, wenn er nicht wäre dann würdest du mich lieben, und nur mich.“

„Hör auf das stimmt doch nicht.“ sagt Ruki.

„Doch es stimmt, und deshalb....“ er grinst und seine Augen werden wieder Eiskalt

„...und deshalb musst er sterben.“ schreit er und rennt auf Reita zu, dieser bemerkt den Angriff noch rechtzeitig und konnte noch gerade so ausweichen.

„Spinnst du jetzt total.“ fragt Reita.

„Ibuki hör auf.“ versucht Ruki

„Ich bin nicht Ibuki, Ibuki hab ich wieder schlafen gelegt.“

„Ok dann Reika, bitte hör auf.“ fleht Ruki.

„Reika?“ fragt Uruha.

„Warum den? Dieses Insekt gehört zerquetscht.“ sagt er und greift erneut an, die anderen die sich in diesem Raum befinden flüchten und nun kommen auch Schließer rein und drücken Ibuki zu Boden.

„Lasst mich los ihr Schweine, Ruki gehört mir, lasst mich los.“ schreit er und wehrt sich, doch die Schließer sind stärker und bringen Ibuki in den Bunker.

Doch auf den Weg dorthin reißt sich Ibuki los und schnappt sich die Schlüssel und entwendet einem der Schließer den Schlagstock und schlug beide K.O. mit dem Schlüssel will er nun fliehen. Einer der Beamten hat über Funk Verstärkung angefordert und der Alarm wurde ausgelöst. Doch Ibuki/Reika lässt sich davon nicht beeindrucken und läuft weiter. Völlig in Trance rennt er umher und landet schließlich in der Küche. Vor der Kühlkammer bleibt er stehen und geht ihm die Knie. Da Ibuki gläubig ist faltet er seine Hände

„Bitte Herr vergib mir meine Sünden.“ sagt er

„Nein Ibuki, hör auf mit dem Schwachsinn.“ schreit Reika und Ibuki versucht die Oberhand zu gewinnen, seine zweite Persönlichkeit will verhindern das Ibuki wieder die Kontrolle gewinnt. Es ist ein ständiges hin und her zwischen Reika und Ibuki. Ibuki schafft es schließlich in den Kühlraum zu gehen, nachdem er den Schlagstock fallen gelassen hat.

„Ich will niemanden mehr verletzen und weh tun, es tut mir so Leid Ruki.“

„Nein tut es nicht du dreckiger Bastard.“

„Hör auf damit.“ schreit er und macht die Türe zum Kühlraum zu.

„Was hast du getan?“ schreit Reika und hämmert gegen die Türe und schlägt mit dem Fuß dagegen.

„Ich will hier raus.“

„So kann ich keinen mehr verletzen.“

„Das kannst du nicht machen.“ schreit Reika wieder und immer wieder ein ständiges hin und her. Bis Ibuki nicht mehr konnte und sich auf den Boden legte und weint. Ein ganzer Tag ist vergangen und in der Kühlkammer herrschen -20 grad.

Die Schließer suchen das gesamte Gefängnis ab, doch sie können Ibuki nirgends finden. Gackt geht davon aus das Ibuki bereits über alle Berge ist, doch die Fahndung läuft weiter. Reita ist zusammen mit Aoi in der Küche.

„Ich hätte echt nicht gedacht das Ibuki Amok läuft.“ sagt Reita.

„So kann man sich täuschen..wie geht es Ruki eigentlich?“

„Es geht, er ist nur völlig geschockt und gibt sich die Schuld das Ibuki so durchgedreht ist.“

„Aber er hatte doch keine Schuld, außer er wusste von Ibukis Persönlichkeitsspaltung.“

„Keine Ahnung ob er es wusste, aber wir haben auch darüber geredet.“ sagt er und bleibt dann vor der Kühlkammer stehen. Die Anstaltsleitung hat Reita damit beauftragt in der Kühlkammer endlich auch eine Klinge ein zu bauen damit man in Zukunft auch von innen die Türe öffnen kann. Als Reita die Türe öffnet bleibt er stehen.

„Was ist den los Reita?“ fragt Aoi und sieht auch jetzt was Sache ist. Ibuki liegt da, erfroren.

„Mein Gott ich glaubs nicht.“ sagt Reita.

Ruki sitzt mit Kai und Miyavi im Gruppenraum als Reita und Aoi zu ihnen stossen.

„Was macht ihr den für Gesichter?“ fragt Uruha

„Wie würdest du schauen wenn du ne Leiche im Kühlraum vorfindest?“ fragt Reita und zündet sich eine Zigarette an.

„Du hast doch selbst schon eine Leiche gesehen, denk an deinen EX-Freund den du

umgebracht hast.“

„Das ist was anderes.“

„Wen habt ihr eigentlich im Kühlraum gefunden?“ fragt Ruki. Aoi und Reita sahen sich bis Aoi dann sagt:

„Ibuki.“

Ruki sah auf.

„Ibuki? Nein warum hat er das getan? Bin ich Schuld am seinen Tod?“ fragt Ruki und zittert.

„Um Gottes Willen nein Ruki, du hast keine Schuld, es war Ibukis eigene Entscheidung.“ sagt Uruha.

„Sorry das ist ein bisschen Viel für mich.“ sagt er und flüchtet in seine Zelle. Die anderen sahen ihm nach.

„Armer Ruki, daran wird er wohl eine Zeitlang zum knabbern haben.“ sagt Kai und Reita seufzt nur und geht Ruki hinterher. Miyavi wollte auch hinterher, wurde aber von Kai aufgehalten.

„Nicht lass die beiden alleine, ich glaube Reita kann Ruki im Moment mehr helfen als wir.“ sagt Kai und Miyavi setzt sich wieder.

Reita geht zur Zelle und sieht Ruki der auf dem Bett liegt und stumm weint. Reita setzt sich zu ihm und streichelt über seinen Rücken.

„Hey Ruki, es tut mir so Leid, kann ich dir irgendwie helfen?“ fragt Reita. Doch Ruki wirft sich einfach in seine Arme und sagt

„Halt mich....bitte einfach nur fest.“ und das tat Reita auch.